

# V O R L A G E

Drucksachenummer

28/2022-ZV

öffentlich

Datum

**Verbandsversammlung**

TOP 7

30.11.2022

## GEGENSTAND:

**Fahrplanmaßnahmen**

## BESCHLUSSVORSCHLAG:

Die Verbandsversammlung des Zweckverband AVV beschließt die Fahrplanmaßnahmen im Öffentlichen Straßenpersonenverkehr (ÖSPV) im dargestellten Umfang und nimmt die nachrichtlich dargestellten Sachverhalte zur Kenntnis.

## BERATUNGSERGEBNIS:

- einstimmig
- mit Mehrheit
  - \_\_\_\_\_ Ja-Stimmen
  - \_\_\_\_\_ Nein-Stimmen
  - \_\_\_\_\_ Enthaltungen
- laut Beschlussvorschlag
- abweichend

## **ERLÄUTERUNGEN:**

### **Fahrplanmaßnahmen im SPNV (nachrichtlich NVR)**

Ergänzend bzw. konkretisierend zu den im Rahmen der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverband AVV am 08.04.2022 dargestellten SPNV-Fahrplanmaßnahmen sind zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 folgende Fahrplananpassungen im SPNV vorgesehen:

**RE 9:** Die Züge des RE 9 in Fahrtrichtung Aachen werden zwischen Düren und Aachen um drei Minuten beschleunigt zu Gunsten einer früheren Ankunftszeit in Aachen Hbf. (zukünftig Ankunft zur Minute 40). Hierdurch kann insbesondere der Anschluss zum RE 18 nach Maastricht sichergestellt werden (zukünftig sechs bzw. sieben Minuten Übergangszeit).

Zug 10921 (Abfahrt 15:18 in AC Hbf. Richtung Köln/Siegen) verkehrt mit zehnminütiger Standzeit in Horrem aufgrund der Überholung durch den Fernverkehr.

**RE 18:** Wie bereits berichtet, kann aufgrund der Fertigstellung der Zweigleisigkeit zwischen Heerlen und Landgraaf ab dem Fahrplanwechsel eine zweite stündliche Leistung Richtung Deutschland geführt werden. Somit wird zwischen Maastricht und Herzogenrath ein 30-Minutentakt angeboten (Mo. bis Fr. 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr; Sa. 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr; So. 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr). Die neuen Leistungen des Zwischentaktes verkehren ohne Halt in Landgraaf und Egelshoven Markt, um in Herzogenrath eine Kurzwende (5 Minuten) realisieren zu können.

Eine Durchbindung des Zwischentaktes bis Aachen Hbf wird angestrebt, ist aber – wie bereits berichtet – abhängig vom Infrastrukturausbau auf deutscher Seite.

**RB 20 (euregiobahn):** Auch im Jahresfahrplan 2023 ist mit hochwasserbedingten Einschränkungen zu rechnen. Jedoch kann zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 auf der Stolberger Talbahn der Verkehr zwischen Stolberg Hbf. und Stolberg Rathaus im 30-Minuten-Takt im Behelfsbetrieb wieder aufgenommen werden.

Zudem kann ab diesem Zeitpunkt der Behelfsbetrieb Düren/Langerwehe – Eschweiler Talbf. bis Eschweiler West ausgeweitet werden.

**RB 28:** Die ursprünglich zum 16. Oktober 2022 vorgesehene Umstellung auf den Stundentakt kann aufgrund von Verzögerungen in der Fertigstellung der Leit- und Sicherungstechnik erst zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 realisiert werden.

Die Fahrlage des Stundentaktes ab Herbst 2022 sieht in Euskirchen jeweils eine Ankunft zum Nullknoten (Minute :59) sowie eine Abfahrt aus dem Halbknoten (Minute :32) vor. Die Abfahrtsminute in Düren liegt bei Minute :20, sodass bequem aus den Linien RE 1 (aus Aachen), RE 9 (aus Köln), S 19 (aus Köln), RB 21 Nord und Süd in die RB 28 umgestiegen werden kann. Umgekehrt werden die entsprechenden Anschlüsse durch eine Ankunft in Düren zur Minute :11 ermöglicht. Erstes morgendliches Zugpaar verkehrt montags bis freitags bereits zehn Minuten früher (05:10 Uhr statt 05:20 Uhr ab Düren sowie 05:22 Uhr statt 05:32 Uhr ab Euskirchen), um in Euskirchen den Anschluss auf die Linie RB 24 Richtung Köln (Abfahrt 05:56 Uhr) zu gewährleisten.

### **Fahrplanmaßnahmen im ÖSPV in der Stadt Aachen**

Der eigentlich für den Sommer 2023 vorgesehene Fahrplanwechsel bei der ASEAG wird vor dem Hintergrund der insbesondere im Bereich der Stadt Aachen deutlichen Ausweitung des Angebotes und der sehr schwierigen Personalsituation auf den Herbst 2023 verschoben und ist nun zum Ende der Herbstferien 2023 geplant.

Im Bereich der Stadt Aachen sind dabei deutliche Taktverdichtungen auf den Hauptverkehrsachsen sowie neue tangentielle Verbindungen und Schnellbusverbindungen vorgesehen:

#### **a) Ausbau von Schnell- und Expressbuslinien**

**1. Leistungserweiterung Linie SB 63 (Aachen - Roetgen - Simmerath):** Es ist geplant, das heutige Angebot auf der SB 63 analog zu der bereits erfolgten Ausweitung auf der SB 66

zu verbessern und einen ganztägigen 30-Min-Takt zwischen 5 und 23 Uhr sowie einen 60-Min-Takt am Wochenende anzubieten (Leistungsumfang: Insgesamt ca. 182.000 Nutzwagen-km, davon ca. 106.000 Nutzwagen-km jährlich auf dem Gebiet der Stadt Aachen. Hinweis: Derzeit ist der Fördertopf für regionale Schnellbusverbindungen überzeichnet, so dass momentan keine Förderung über den NVR bzw. das Land NRW in Aussicht gestellt werden kann).

**2. Neue Expresslinie X1, Verlautenheide - Haaren - Bushof – Vaals:** Ziel ist es, eine neue Verbindung mit konkurrenzfähiger Reisezeit zum MIV anzubieten. Die neue Expresslinie X1 verläuft von Verlautenheide (Endstraße) bis Vaals Busstation und hält nur an ausgewählten Haltestellen: Haaren Markt, Prager Ring, Blücherplatz, Hansemanplatz, Aachen Bushof, Eilsenbrunnen, Bf. Schanz, Westfriedhof und Vaals Grenze (Leistungsumfang: ca. 80.000 Nutzwagen-km jährlich.)

**3. Neue Expresslinie X3, Bushof - Burtscheid - Pascalstraße – Walheim:** Ziel ist es, die ÖPNV-Erschließung des Gewerbegebietes „Pascalstraße“ in Oberforstbach zu stärken und die Reisezeiten für Pendelnde zu senken. Die neue, schnelle Linie X3 verkehrt überwiegend auf dem heutigen Linienweg der Linie 36 (Bushof - Burtscheid - Pascalstraße), die bis nach Walheim geführt wird. Die Linie soll montags bis freitags im 60-Min-Takt verkehren, nur an ausgewählten Haltestellen halten und über den Aachener Hbf. geführt werden (Leistungsumfang: ca. 86.700 Nutzwagen-km jährlich).

#### **b) Taktverdichtung, insbesondere von Ring- und Tangentialangeboten**

**4. Taktverdichtung Linie 31 (Jülicher Straße):** Zur Stärkung des Citytaktes Haaren auf der Jülicher Straße sind weitere Fahrten der Linie 31 zwischen Verlautenheide und Aachen Hbf. geplant. Die Planung der Angebotsverdichtung der Linie 31 wird abgestimmt auf den geplanten 10-Min-Takt auf der Linie 51 vormittags, so dass eine regelmäßige Taktung auf der Jülicher Straße zwischen Hansemanplatz und Blücherplatz entsteht. Zusätzlich soll auf dem Ast nach Verlautenheide ein klarer 15-Min-Takt umgesetzt werden (Leistungsumfang: ca. 28.000 Nutzwagen-km jährlich).

**5. Taktverdichtung Ringlinie 13A/13B in einen 10-Min-Takt:** Heute wird der Alleenring von der Linie 13A/13B (Ponttor - TH - Schanz - Aachen Hbf. - Kaiserplatz - Ponttor) werktags im 15-Min-Takt bedient. Zusammen mit der Linie 3A/3B ergibt sich ein Gesamttakt von 7,5 Minuten auf dem Alleenring. Es ist geplant, montags bis freitags sowohl die Linie 13A/13B als auch die Linie 3A/3B auf jeweils einen 10-Min-Takt zu verdichten. Somit ergibt sich zukünftig in den Überlagerungsstrecken ein 5-Min-Takt (Leistungsumfang: ca. 130.000 Nutzwagen-km jährlich).

**6. Taktverdichtung Ringlinie 3A/3B in einen 10-Min-Takt:** Die Fraunhofer-Linie 3A/3B (Uniklinik - Schanz - Aachen Hbf. - Ponttor - Westbahnhof - Campus Melaten - Uniklinik) verkehrt im 15-Min-Takt und soll ebenfalls auf einen 10-Min-Takt montags bis freitags verdichtet werden, vgl. Beschreibung zur Linie 13A/13B (Leistungsumfang: ca. 160.000 Nutzwagen-km jährlich).

**7. Linie 50 (Brand - Eilendorf):** Die Tangentialverbindung Brand - Eilendorf wird seit Juni 2021 montags bis freitags, zunächst im Probetrieb bis Juni 2023, angeboten. Es handelt sich um eine Kombination von Linienfahrten in der Hauptverkehrszeit (HVZ) und einem Anruf-Linien-Taxi (ALT) außerhalb der HVZ im 60-Minuten-Takt. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Probetrieb werden alle Linienfahrten auf direktem Weg über die Nordstraße zwischen den beiden Stadtteilen geführt (Linienwegänderung). Lediglich die ALT-Fahrten in den Nebenverkehrszeiten erschließen weiterhin das Gewerbegebiet. Vorbehaltlich einer erneuten Evaluation erfolgt die Überführung des Probetriebes in einen dauerhaften Betrieb (Leistungsumfang: ca. 100.000 Nutzwagen-km jährlich).

**8. Linie 10 (Brand - Forst - Burtscheid):** Die Linie 10 ist seit Februar 2022 im Probetrieb. Das Angebot wird in einen dauerhaften Betrieb überführt (Leistungsumfang: ca. 72.000 Nutzwagen-km jährlich).

**9. Neue Tangentialverbindung Uniklinik - Brüsseler Ring - Ronheide - Siegel - Pascalstraße:** Die neue Linie verfolgt das Ziel, Tangentialverbindungen im Aachener Busnetz weiter auszubauen. Diese neue Linie soll von der Uniklinik über Vaalser Straße - Amsterdamer Ring - Brüsseler Ring - Luxemburger Ring - St.Vithier Straße - Siegel und weiter über die Monschauer Straße bis zur Pascalstraße geführt werden. Geplant ist ein 30-Min-Takt montags bis freitags zwischen 6 und 20 Uhr (Leistungsumfang: ca. 235.000 Nutzwagen-km jährlich).

**10. Weitere Fahrradbusverbindungen (Aachen - Monschau):** Weitere Fahrradbusverbindungen (Aachen - Monschau): Vorgesehen sind hier je zwei Fahrtenpaare samstags sowie sonn- und feiertags während der Sommersaison zwischen Aachen Bushof und Monschau-Kalterherberg (Mehrleistung ca. 10.000 Nutzwagen-km/Jahr, davon ca. 3.000 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der Stadt Aachen und ca. 7.000 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen). Vor dem Hintergrund der Verschiebung des Fahrplanwechsels auf den Herbst 2023 ist die Umsetzung dieser Maßnahme erst zum Start der Sommersaison im April 2024 vorgesehen.

### **c) Ausbau der Flächenbedienung durch On-Demand-Angebote im weniger dicht besiedelten Raum**

**11. NetLiner Walheim/Sief:** Diese Maßnahme war im Rahmen eines Förderprojektes für die Umsetzung in 2023 vorgesehen. Geplant ist eine Erweiterung des NetLiner-Bediensgebietes, auch in Richtung Roetgen und Stolberg. In Roetgen wird derzeit ein NetLiner-Förderprojekt - analog zum Projekt NetLiner-Laurensberg - durchgeführt, dessen Ergebnisse bei der Konzeption mit einfließen sollten. Aufgrund des laufenden Förderprojektes in Roetgen sowie notwendiger interkommunaler Abstimmungen wird die Umsetzung in das Jahr 2024 verschoben.

**12. Ortsbus Brand:** Die Ortsbuslinie Brand ist seit Juni 2021 im Probebetrieb. Das Angebot wird in einen dauerhaften Betrieb überführt (Leistungsumfang: ca. 10.000 Nutzwagen-km jährlich).

**13. Ortsbus Eilendorf:** Die Ortsbuslinie Eilendorf ist seit Oktober 2022 im Probebetrieb. Das Angebot soll in einen dauerhaften Betrieb überführt werden (Leistungsumfang: ca. 10.000 Nutzwagen-km jährlich).

**14. Ortsbus / NetLiner Haaren:** Einrichtung einer dauerhaften Ortsbuslinie in Haaren Ortsmitte, flankiert durch eine On-Demand-Bedienung (NetLiner) in Verlautenheide und im Gewerbegebiet Hüls sowie in den Neben- und Schwachverkehrszeiten im gesamten Stadtteil (Leistungsumfang: ca. 180.000 Nutzwagen-km jährlich).

### **d) Weitere Maßnahmen**

**15. Taktverdichtung Krefelder Straße, vormittags (Linie 51):** Die Krefelder Straße wird vormittags im Normalverkehr tagsüber alle 15 Minuten mit der Linie 51 bedient. 2020 wurde der Takt zwischen 13:30 Uhr und 20:00 Uhr aufgrund der hohen Auslastung auf einen 10-Min-Takt verdichtet. Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage soll der Takt nun auch vormittags auf einen 10-Min-Takt umgestellt werden. Es wird angestrebt, eine Taktverdichtung auf der gesamten Strecke bis Baesweiler umzusetzen. Voraussetzung dafür sind entsprechende Beschlüsse in den Kommunen Würselen, Alsdorf und Baesweiler. Andernfalls müssten die Zusatzfahrten im Eulershof (ehem. Polizeipräsidium) in Aachen enden (Leistungsumfang: Insgesamt ca. 135.000 Nutzwagen-km, davon ca. 35.000 Nutzwagen-km jährlich auf dem Gebiet der Stadt Aachen).

**16. Stärkung tangentialer Verbindung Linie 30 durch zusätzliche Fahrten:** Die Tangentiallinie 30 soll im Abschnitt zwischen Trierer Straße/Adenauerallee über Fringsgraben, Hüls bis Krefelder Straße durch weitere Fahrten verdichtet werden, um schnelle und attraktive Reisezeiten zwischen benachbarten Stadtteilen ohne Umweg über den Bushof anbieten zu

können. Konkret handelt es sich bei dieser ersten Stufe um fünf Fahrten hin und zurück (Leistungsumfang: ca. 20.000 Nutzwagen-km jährlich).

**17. Verbesserte Wochenendanbindung Schwimmbad Hangeweiher, Hohenstaufenallee, Kronenberg (Linien 43 und 2):** Die Linie 43 wird derzeit auf dem westlichen Ast Uniklinik - Hanbruch - Hohenstaufenallee - Bushof montags bis freitags betrieben. Es ist geplant, das Angebot auf das Wochenende auszudehnen, um dadurch die Erschließung zwischen den benachbarten Stadtteilen im Besorgungs- und Freizeitverkehr zu verbessern. Geplant ist ein 60-Min-Takt der Linie 43 zwischen Uniklinik und Bushof an Samstagen sowie die Verdichtung des Fahrtenangebotes auf der Linie 2 sonntags auf einen 15-Min-Takt zwischen Bushof und Brüsseler Ring (Leistungsumfang: ca. 14.000 Nutzwagen-km jährlich).

**18. Verlängerung der Linie 173 bis Niederforstbacher Straße** zur Verbesserung der Erschließung des Neubauviertel Tuchmacherviertel (Leistungsumfang: ca. 1.000 Nutzwagen-km jährlich).

**19. Verbesserung der Anbindung von Gewerbegebieten (Linien 74 und 47/23)** durch zusätzliche Fahrten bzw. Linienanpassungen (Leistungsumfang: ca. 10.000 Nutzwagen-km jährlich).

**20. Stärkung des P+R-Angebotes am Standort Tivoli (/Linie 51):** Durch zusätzliche Fahrten zwischen Sportpark Soers (/Parkhaus Tivoli) und Aachen Bushof insbesondere samstags soll die Attraktivität des P+R-Angebotes erhöht werden (Leistungsumfang: ca. 35.000 Nutzwagen-km jährlich).

Insgesamt resultieren aus den genannten Maßnahmen Mehrleistungen von ca. 1.315.700 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der Stadt Aachen.

Die vorgenannten Maßnahmen wurden im Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen im Rahmen der Sitzung am 23.06.2022 beschlossen.

### **Fahrplanmaßnahmen im ÖSPV in der StädteRegion Aachen**

Bereits zum Schuljahresbeginn zum 10.08.2022 erfolgten folgende Anpassungen im Schülerverkehr:

- **Linie 1:** Unterstützung der Linienfahrt zwischen Stolberg-Mausbach und Stolberg-Atsch durch eine entsprechende V-Fahrt dienstags und freitags um 13.33 Uhr ab Mausbach Kirche
- **Linie AL 5:** Einrichtung einer zusätzlichen Fahrt von Alsdorf-Ofden nach Duffesheide montags um 11.50 Uhr

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 sind bei der ASEAG keine größeren Fahrplanmaßnahmen vorgesehen.

Der eigentlich für den Sommer 2023 vorgesehene Fahrplanwechsel bei der ASEAG wird vor dem Hintergrund der insbesondere im Bereich der Stadt Aachen deutlichen Ausweitung des Angebotes (vgl. Maßnahmen im Bereich der Stadt Aachen) und der sehr schwierigen Personalsituation auf den Herbst 2023 verschoben und ist nun zum Ende der Herbstferien 2023 geplant.

Im Bereich der Stadt Aachen sind dabei deutliche Taktverdichtungen auf den Hauptverkehrsachsen sowie neue tangentielle Verbindungen und Schnellbusverbindungen vorgesehen, einzelne Maßnahmen betreffen regionale Achsen zwischen Stadt Aachen und StädteRegion Aachen:

- **Linie SB 63:** Ausweitung des Leistungsangebotes zwischen Aachen Bushof und Simmerath auf einen ganztägigen 30-Min-Takt zwischen 5 und 23 Uhr sowie einen 60-Min-

- Takt am Wochenende (Mehrleistung ca. 182.000 Nutzwagen-km/Jahr, davon ca. 76.000 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen).
- Weitere **Fahrradbusverbindungen** (Aachen - Monschau): Vorgesehen sind hier je zwei Fahrtenpaare samstags sowie sonn- und feiertags während der Sommersaison zwischen Aachen Bushof und Monschau-Kalterherberg (Mehrleistung ca. 10.000 Nutzwagen-km/Jahr, davon ca. 7.000 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen). Vor dem Hintergrund der Verschiebung des Fahrplanwechsels auf den Herbst 2023 ist die Umsetzung dieser Maßnahme erst zum Start der Sommersaison im April 2024 vorgesehen.
  - **Linie 51**: Die nachmittägliche Taktverdichtung auf einen 10-Minuten-Takt ist derzeit von Aachen bis Würselen Birk realisiert. Für eine Weiterführung des 10-Minuten-Taktes nachmittags über Alsdorf bis Baesweiler liegt derzeit kein Beschluss der Stadt Alsdorf vor. Alternativ wird nachmittags das Fahrtenangebot zwischen Alsdorf und Baesweiler durch eine Verlängerung der bisher an der Gesamtschule in Alsdorf endenden Fahrten auf einen durchgehenden 15-Minuten-Takt verdichtet. Für die verlängerten Fahrten fallen 5.300 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Stadtgebiet Alsdorf sowie 24.000 Nutzwagen-km/ Jahr auf dem Stadtgebiet Baesweiler an.

Insgesamt resultieren aus den genannten Maßnahmen Mehrleistungen von ca. 112.300 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen.

Die vorgenannten Maßnahmen wurden im regionalen AVV-Beirat der StädteRegion Aachen im Rahmen der Sitzung am 24.10.2022 beschlossen. Entsprechende Beschlüsse in den betroffenen städteregionalen Kommunen stehen noch aus und sind notwendig, um die Maßnahmen auch umsetzen zu können.

Weitere Maßnahmen ab 2023 befinden sich noch in Planung und Abstimmung, diese werden nachfolgend nachrichtlich aufgeführt:

- Linie 51: Taktverdichtung Aachen Krefelder Str., vormittags: Die Krefelder Straße in Aachen wird vormittags im Normalverkehr tagsüber alle 15 Minuten mit der Linie 51 bedient. 2020 wurde der Takt zwischen 13:30 Uhr und 20:00 Uhr aufgrund der hohen Auslastung auf einen 10-Min-Takt verdichtet. Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage soll der Takt nun auch vormittags auf einen 10-Min-Takt umgestellt werden. Es wird angestrebt, eine Taktverdichtung auf der gesamten Strecke bis Baesweiler umzusetzen. Voraussetzung dafür sind entsprechende Beschlüsse in den Kommunen Würselen, Alsdorf und Baesweiler. Andernfalls müssten die Zusatzfahrten in Aachen-Eulershof enden (voraussichtliche Mehrleistung ca. 135.000 Nutzwagen-km/Jahr, davon ca. 35.000 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der Stadt Aachen und 100.000 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet der StädteRegion Aachen).
- Darüber hinaus werden in den Kommunen Herzogenrath und Stolberg derzeit Mobilitätskonzepte erarbeitet mit einem angestrebten Ausbau des ÖPNV-Angebotes. Abgesehen davon sind kleinere Verbesserungen bei der Anbindung von Gewerbegebieten (u.a. auf der Linie 98 zum Gewerbegebiet Grachtweg in Eschweiler) sowie auf regionalen Buslinien in der Eifelregion (u.a. auf der SB 88) und in Alsdorf eine verbesserte Anbindung des Tierparks in der Planung.

Die vorgenannten dargestellten Maßnahmen befinden sich noch in Abstimmung. Über Leistungsauswirkungen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine bzw. keine verbindliche Aussage getroffen werden.

### **Fahrplanmaßnahmen im ÖSPV im Kreis Düren**

Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2022 sind folgende Fahrplanmaßnahmen im Kreis Düren vorgesehen:

- Linie **SB70**: Taktverdichtung zum Stundentakt (Mehrleistung ca. 28.600 Nutzwagen-km/Jahr)

- Linie **238**: Schließung von Taktlücken Mo-Fr durch Einrichtung von zwei Fahrten je Richtung (Mehrleistung ca. 24.500 Nutzwagen.km/Jahr)
- Überführung außerplanmäßiger Corona-Verstärkerfahrten der Linien **211, 235, 236, 238, 271, 278, 284, 296 und 298** im Schülerverkehr in das reguläre Fahrplanangebot (Mehrleistung ca. 32.300 Nutzwagen-km/Jahr)

Insgesamt resultieren aus den genannten Maßnahmen Mehrleistungen von ca. 85.400 Nutzwagen-km/Jahr auf dem Gebiet des Kreises Düren.

Die vorgenannten Maßnahmen wurden im regionalen AVV-Beirat des Kreises Düren im Rahmen der Sitzung am 10.11.2022 beschlossen.

### **Fahrplanmaßnahmen im ÖSPV im Kreis Heinsberg**

Aktuell sind im Kreis Heinsberg keine Fahrplanmaßnahmen geplant.

### Grundsätzlicher Hinweis zu den wirtschaftlichen Auswirkungen von Fahrplanmaßnahmen

Hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen von Fahrplanmaßnahmen ist darauf hinzuweisen, dass Mehr- oder Minderleistungen im Rahmen der Umlageermittlung primär Auswirkungen auf die von der jeweiligen Fahrplanmaßnahme betroffenen Verbandsmitglieder haben. Darüber hinaus ist zudem grundsätzlich zu berücksichtigen, dass eine eventuelle Veränderung (Erhöhung oder Verminderung) des unternehmensbezogenen, durchschnittlichen Ausgleichsbetrags je Nutzwagen-km bei den Verbundverkehrsunternehmen dazu führen kann, dass Fahrplanmaßnahmen, die im Gebiet nur eines Verbandsmitglieds durchgeführt werden, sich auch (positiv oder negativ) auf die Verbandsumlage weiterer Verbandsmitglieder auswirken können, welche von dem gleichen Verbundverkehrsunternehmen bedient werden.

### **FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HAUSHALT DES ZWECKVERBAND AVV:**

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus der Darstellung der Sachlage. In Bezug auf den Haushalt des Zweckverband AVV haben die Maßnahmen keine ergebniswirksamen Auswirkungen.

gez.

---

(Dr. Tim Grüttemeier)  
Der Verbandsvorsteher